



LRMB - Landesrecht Ministerialblatt

Stamnnorm

Ausfertigungsdatum: 28.03.1981

Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. März 1981

Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. März 1981

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 16. November 2002 aufgrund des § 23 Abs. 1 des Heilberufsgesetzes NRW folgende Änderung der Verwaltungsgebührenordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 10. Februar 2003 - III B - 0810.54.2 ([MBI. NRW. 2003 S. 247](#)f u. 593) - genehmigt worden ist.

§ 1

Gegenstand der Verwaltungsgebührenordnung und Höhe der Verwaltungsgebühren

Verwaltungsgebühren werden erhoben für:

A	
1. die Bearbeitung von Anträgen einschließlich der Durchführung von Prüfungen oder Wiederholungsprüfungen zur Erteilung einer Gebiets-, Schwerpunktbezeichnung, Zusatzweiterbildung oder Fachkunde	= € 130,00
2. die Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Gebiets-, Schwerpunktbezeichnung, Zusatzweiterbildung, soweit keine Prüfung stattfindet,	= € 50,00
3. die Bearbeitung eines Antrages auf Erteilung eines Fachkundenachweises	= € 50,00

4. die Bearbeitung von Anträgen auf Feststellung der Gleichwertigkeit von Weiterbildung gemäß dem Anerkennungsgesetz NRW vom 28.5.2013	= € 300,00
5. die abschließende Eignungs- oder Kenntnis- oder Defizitprüfung in der Weiterbildung	= € 130,00
6. die Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Weiterbildungsstättenzulassung mit Ausnahme von Anträgen auf Zulassung einer Praxis	= € 250,00
7. die Bearbeitung von Erstanträgen auf Weiterbildungsbefugnis bei Chefarztwechsel und für jeden Antrag auf kommissarische Befugnis (nicht nur bei Verlängerung)	= € 250,00
8. die Bearbeitung von Anträgen auf Anerkennung abgeleisteter Weiterbildungsabschnitte und/oder -kurse/-bausteine	= € 50,00
9. die erneute Organisation eines Prüfungstermins nach erfolgter Einladung zur Prüfung und Absage des Prüfungstermins durch den Antragsteller	= € 100,00
10. Handlungen, Prüfungen und Untersuchungen, die im Interesse oder auf Veranlassung des Gebührenschuldners vorgenommen werden, soweit nicht Gebühren nach den Nummern 1 bis 9 anfallen	= € 1000,00
B	
1. das Verfahren zu Abschluss- oder Wiederholungsprüfungen bei Medizinischen Fachangestellten	= € 200,00
2. die Durchführungen von Zwischenprüfungen bei Medizinischen Fachangestellten	= € 50,00
3. das Verfahren zu Prüfungen oder Wiederholungsprüfungen bei Fachwirten/ Fachwirtinnen für ambulante medizinische Versorgung	= € 150,00

<p>4. das Verfahren zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen für den Beruf der Medizinischen Fachangestellten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführungsgebühr für die Dokumentenprüfung - Durchführungsgebühr für die Qualifikationsanalyse 	<p>= € 125,00 = € 175,00</p>
<p>5. die Durchführung und Ergänzungsprüfung für Medizinische Fachangestellten mit der Fortbildungsqualifikation Versorgungsassistent/in in der Hausarztpraxis (VERAH) zur Erlangung der Spezialisierungsqualifikation Entlastende Versorgungsassistent/in (EVA) bzw. Nichtärztliche Praxisassistent/in (NäPa) gemäß Curriculum der Bundesärztekammer</p>	<p>= € 150,00</p>
<p>6. das Verfahren zur Anerkennung von Umschulungskonzepten von Bildungsträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Bearbeitung von Anträgen auf Anerkennung als Ausbildungs- beziehungsweise Umschulungsstätte - für die Ortsbegehung von Ausbildungs- oder Umschulungsstätten im Anerkennungsverfahren, bei qualitativen Auffälligkeiten oder sonstigem Anlassen 	<p>= € 300,00 = € 900,00</p>
<p>C</p>	
<p>1. die Beurteilung durch die „Ärztlichen Stellen“</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Begehung durch eine Kommission bei Auffälligkeiten 	<p>= € 1.200,00</p>

1.1. Ärztliche Stelle Röntgen	
- je eigenverantwortlichen Strahlenschutzverantwortlichen	= € 500,00
- Teilprüfung von einem Prüfbereich	= € 300,00
- Teilprüfung von zwei Prüfbereichen	= € 400,00
- Teilprüfung von drei Prüfbereichen	= € 500,00
- Einzelgeräte Mitbetreiber (SSV2)Qualität	= € 250,00
- Teilprüfung von zwei Prüfbereichen	= € 250,00
- Mammographie Screening	€ 125,00
- Mammographie Screening Mitbetreiber (SSV2)	= € 280,00
- je mobiles Durchleuchtungsgerät ohne Dokumentationsmöglichkeit in Diagnostischer Qualität	= € 280,00
- Teilprüfung von einem Prüfbereich	= € 220,00
- Teilprüfung von zwei Prüfbereichen	= € 120,00
- je Osteodensitometriegerät	= € 220,00
- Teilprüfung von einem Prüfbereich	= € 200,00
- Teilprüfung von zwei Prüfbereichen	= € 150,00
- Teleradiologie – je Genehmigung bis 3 Geräte-standorte (Vor-Ort-Prüfung) und bis zu 3 Teleradiologen	= € 150,00
- Teleradiologie – je Genehmigung bis 3 Geräte-standorte bei vollumfänglicher Dokumentenprüfung	= € 150,00

(Dokumentenprüfung I) und bis zu 3 Teleradiologen	€ 200,00
- Teleradiologie – je Genehmigung bis 3 Geräte- standorte bei reduzierter Dokumentenprüfung	= € 1.130,00
(Dokumentenprüfung II) und bis zu 3 Teleradiologen	
- pro bis zu 3 weitere Teleradiologen zusätzlich	= €
- Teilprüfung Teleradiologie	980,00
- bei einem Prüfbereich	
- bei zwei Prüfbereichen	
- bei drei Prüfbereichen	= € 880,00
- bei vier Prüfbereichen	= € 130,00
	= € 380,00
	= € 580,00
	= € 780,00
	= € 980,00
1.2. Ärztliche Stelle Strahlentherapie – je eigenverantwortlichen Betriebs- bzw. Umgangsgenehmigungsinhaber	
- je Gerät in der Tele-/Brachytherapie <![if !supportLineBreakNewLine]> <![endif]>	= € 2.400,00
- Röntgentherapiegeräte/Seed-Implantationen	= € 1.300,00
- Nachprüfung von Dokumenten nach Mängelbeseitigung	= € 150,00

1.3. Ärztliche Stelle Nuklearmedizin – je eigenverantwortlichen Umgangsgenehmigungsinhaber	
- je Gerät in der Nuklearmedizin	= € 950,00
- je PET-Gerät	= € 950,00
- Nachprüfung von Dokumenten nach Mängelbeseitigung	= € 150,00
2.1 die Beurteilung von Anzeigen zur Durchführung von IVF/ET, ICSI u. a. (§ 13 Berufsordnung) einschließlich der Prüfung von Anträgen auf entsprechende Genehmigung zur Durchführung künstlicher Befruchtungen gem. § 121 a SGB V	= € 1.000,00
2.2 die Prüfung von Anträgen auf Genehmigung zur Durchführung künstlicher Befruchtung gem. § 121 a SGB V	= € 250,00
2.3 die Prüfung von Anträgen und Überprüfungen nach dem Präimplantationsdiagnostikgesetz Nordrhein-Westfalen (PIDG NRW)	
- Antragsgebühr	= € 2.000,00
- prüfungspflichtige Änderungsanzeige	= € 200,00
- Überprüfung vor Ort	= € 3.000,00
2.4. Qualitätssicherung Reproduktionsmedizin	
- Datenbearbeitung/-bewertung je Datensatz	= € 2,10
- Begehung und Beratung eines reproduktionsmedizinischen Zentrums bei qualitativen Auffälligkeiten	= € 1.200,00
3. die Zertifizierung der Brustzentren	
- Durchführungsgebühr je Brustzentrum	= € 7.650,00

- zusätzliche Gebühr bei Zentren mit mehr als einem Standort, je Standort	= €	
- Voraudit je Standort	= €	2.500,00
- Nachaudit je Standort	= €	2.500,00
- Überwachungsaudit je Standort	= €	2.500,00
- Zertifizierung einer Kooperationspraxis durch Dokumentenprüfung	= €	2.500,00
- Zertifizierung einer Kooperationspraxis durch Vor-Ort-Auditierung	= €	1.400,00
	= €	250,00
	= €	700,00
4. die Zertifizierung eines Perinatalzentrums		
- Durchführungsgebühr pro Perinatalzentrum	= €	3.000,00
- Voraudit auf Wunsch	= €	1.000,00
5. Qualitätssicherung in der Transfusionsmedizin gem. der Richtlinie zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Richtlinie Hämotherapie) aufgestellt gemäß §§ 12 a und 18 Transfusionsgesetz von der Bundesärztekammer in der jeweils gültigen vom Vorstand der Bundesärztekammer verabschiedeten Fassung bzw. gem. der Richtlinie zur Herstellung und Anwendung von hämatopoetischen Stammzellzubereitungen aufgestellt gemäß Transfusionsgesetz sowie Transplantationsgesetz von der Bundesärztekammer in der jeweils gültigen vom Vorstand der Bundesärztekammer verabschiedeten Fassung.		
Jährliche Gebühren für transfundierende Einrichtungen:		

<ul style="list-style-type: none"> - Vertragsarztpraxen und MVZs mit bis zu drei Ärztinnen und Ärzten 	= € 80,00
<ul style="list-style-type: none"> - Stationäre Einrichtungen mit bis zu vier transfundierenden Abteilungen und Vertragspraxen sowie MVZs mit mehr als drei Ärztinnen und Ärzten 	
<ul style="list-style-type: none"> - Stationäre Einrichtungen mit mehr als vier transfundierenden Abteilungen 	= € 160,00 = € 240,00

D

die Tätigkeit der Ethik-Kommission

1. nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) in der am 26.01.2022 geltenden Fassung:

1.1. monozentrische klinische Prüfung:

- Bewertung (Erstantrag)

= € 1.500,00

- Bewertung nachträglicher Änderungen i. S. v. § 10 Abs. 1 GCP-V

= € 750,00

1.2. multizentrische klinische Prüfung:

als federführende Ethik-Kommission:

- Bewertung (Erstantrag), für bis zu 5 Prüfstellen

= € 3.000,00

- Bewertung (Erstantrag), für mehr als 5 Prüfstellen

= € 3.500,00

- Bewertung nachträglicher Änderungen i.S. v. § 10 Abs. 1 GCP-V

= € 1.500,00

als beteiligte Ethik-Kommission:

- Bewertung örtlicher Prüfer / Prüfstellen nach § 8 Abs. 5 GCP-V,

Grundgebühr, inkl. 1 Prüfstelle

= € 500,00

jede weitere Prüfstelle

= € 50,00

- Neubewertung örtlicher Prüfer / Prüfstellen

im Rahmen nachträglicher Änderungen

= € 200,00

1.3 nach der Verordnung (EU) Nr. 536/2014 und dem Arzneimittelgesetz in der ab dem 31.01.2022 geltenden Fassung:

Für die Bewertung klinischer Prüfungen von Arzneimitteln nach der Verordnung (EU) Nr. 536/2014 und dem Arzneimittelgesetz in der ab dem 31.01.2022 geltenden Fassung bestimmen sich die Gebühren nach der Klinische-Prüfung-Bewertungsverfahrens-Verordnung.

2. nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) oder der Verordnung (EU) 2017/745 und dem Medizinproduktgerecht-Durchführungsgesetz (MPDG)

Für klinische Prüfungen und Leistungsbewertungsprüfungen von Medizinprodukten nach dem MPG oder der Verordnung (EU) 2017/745 und dem Medizinproduktgerecht-Durchführungsgesetz (MPDG) bestimmen sich die Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes (AVerwGebO NRW) vom 03.07.2001 im der jeweiligen Fassung.

3. nach dem Transfusionsgesetz (TFG) sowie der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und der Röntgenverordnung (RöV):

- Stellungnahme (Erstantrag) = € 1.000,00

- Neubewertung
= € 500,00

4. nach der Berufsordnung ÄKWL:

- Beratung (Erstvotum)

- gefördert (kommerziell) = € 1.500,00

- gefördert (öffentlich/gemeinnützig) = € 1.000,00

- nicht gefördert (Finanzierung aus Eigenmitteln) = € 300,00

- Neubewertung

- Neubewertung 100
% der Erstberatung

- sonstige inhaltliche Änderung
% der Erstberatung 50

- Beratung bei Vorliegen eines Erstvo-
tums = € 400,00

Eines Erstvo-
tums = €
200,00

5. Anfragen mit schriftlicher Stellungnah-
me = € 100,00

6. Nachmeldungen (in allen Studienarten)

6.1. Nachmeldung eines Studienzentrums / einer Prüfstelle (auch Einbeziehung zusätzlicher
Prüfstellen nach § 10 Abs. 4 GCP-V)

- nach AMG in der am 26.01.2022 geltenden Fassung
- im eigenen Zuständigkeitsbereich (Prüfung als beteiligte oder federführende EK),

Grundgebühr inkl. 1 Prüfstelle

= € 200,00

- in anderen Zuständigkeitsbereichen (Benehmensverfahren als federführende EK)

Grundgebühr inkl. 1 Prüfstelle

= € 50,00

- nach MPG, TFG, StrISchV, RöV inkl. 1 Prüfstelle
= € 100,00

- nach Berufsordnung ÄKWL inkl. 1 Prüfstelle
= € 100,00

- jede weitere Prüfstelle (alle Studienarten)
= € 50,00

6.2 Änderung eines Hauptprüfers einer Prüfstelle

nach AMG in der am 26.01.2022 geltenden Fassung

- im eigenen Zuständigkeitsbereich (Prüfung als beteiligte oder federführende EK)

Grundgebühr inkl. 1 Änderungsmeldung
= € 100,00

- in anderen Zuständigkeitsbereichen (Benehmensverfahren als federführende EK)

Grundgebühr inkl. 1 Änderungsmeldung

= € 50,00

- nach MPG, TFG, StrlSchV, RöV inkl. 1 Änderungsmeldung

= € 50,00

- nach Berufsordnung ÄKWL inkl. 1 Änderungsmeldung

= € 50,00

- jeder weitere Hauptprüfer-Wechsel (alle Studienarten)

= € 50,00

6.3 Nachmeldung eines Prüfers (alle Studienarten)

als beteiligte, federführende oder zuständige EK

= € 20,00

6.4 In klinischen Prüfungen von Arzneimitteln nach der Verordnung (EU) Nr. 536/2014 bestimmen sich die Gebühren abweichend nach der Klinische-Prüfung-Bewertungsverfahrens-Verordnung.

In klinischen Prüfungen von Medizinprodukten nach der Verordnung (EU) 2017/745 bestimmen sich die Gebühren abweichend nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (AVerwGebO NRW).

7. Entscheidung durch Ausschuss (in allen Studienarten)

= € 300,00

8. bei erhöhtem Prüf-, Beratungs- oder Bewertungsaufwand (bei Behandlung in mehr als zwei Sitzungen der Kommission, bei trotz Nachbesserung fortbestehenden Mängeln oder bei einem Beratungsaufwand von mehr als 60 Minuten (persönlich oder telefonisch) im Vorfeld der Antragstellung):

das 1,5-Fache der Gebühr

E

1. die Zweitausfertigung von Urkunden Zertifikaten oder Teilnehmernachweisen, Erteilung von Bescheinigungen über ausländische Tätigkeiten

= € 40,00

2. Kopien und Bescheinigungen

2.1 die Erstellung von Kopien bis 50 Seiten, pro Kopie = € 0,50

2.2 die Erstellung von Kopien ab der 51. Seite, pro Kopie = € 0,15

2.3 die Erteilung von beglaubigten Kopien = € 20,00

2.4 die Erteilung von Bescheinigungen = € 20,00

2.5 die Erteilung von Bescheinigungen nach § 75 a SGB V = € 25,00

2.6 die Erteilung von EU-Konformitätsbescheinigungen = € 60,00

3. Ausstellung von Zertifikaten für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen von Drittanbietern im Rahmen der Äquivalenzanerkennungen von Fortbildungsmaßnahmen gemäß Strukturierter Curricula bzw. Curricula der Bundesärztekammer und

gem. Curricula der Ärztekammer Westfalen-Lippe = € 50,00

F Gebühren für Prüfungen nach Weisungen nach ZustVO HB

1. die durchzuführende Fachsprachenprüfung

= € 400,00

2. die durchzuführende Kenntnisprüfung € 1.050,00

3. die durchzuführende Eignungsprüfung = € 1.050,00

4. die Verwaltungsaufwandsentschädigung bei

4.1 Absage der Fachsprachenprüfung nach Einladung

= € 175,00

4.2 Nichterscheinen bei der Fachsprachenprüfung ohne Ankündigung = € 400,00

4.3 durch die zuständige Stelle genehmigtem Rücktritt von der

Kenntnisprüfung oder der Eignungsprüfung = € 175,00

G

1. die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Fortbildungspunkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung, der Anerkennung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bei vollständigem Antragseingang spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
1.1 Präsenzveranstaltungen, Webinare oder Hybrid-Veranstaltungen mit Teilnahmegebühren	= € 175,00
1.2 Präsenzveranstaltungen, Webinare oder Hybrid-Veranstaltungen mit Sponsoring	= € 250,00

1.3 Präsenzveranstaltungen, Webinare oder Hybrid-Veranstaltungen mit Sponsoring, bei denen der Veranstalter und Sponsor identisch sind	= € 350,00
1.4 Printmedien on-demand-Webinare	= € 200,00
1.5 eLearning, Blended-Learning	= € 300,00
1.6 eLearning, Blended Learning mit Prüfung auf die qualitätssteigernden Kriterien der Bundesärztekammer in der jeweils aktuellen Fassung	= € 500,00
2. die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Fortbildungspunkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung, der Anerkennung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bei vollständigem Antragseingang weniger als 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
- ohne Grundgebühr nach Ziffer G 1	= € 100,00
- mit Grundgebühr nach Ziffer G 1 zuzüglich zur Grundgebühr	= € 100,00

3. Die Prüfung von Fort- und Weiterbildungsinhalten im Rahmen von eLearning und Blended Learning pro Unterrichtseinheit (UE) zuzüglich zur Grundgebühr, Ziffer G 1

= € 50,00

4. die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von

Fortbildungspunkten für Fortbildungsrei-

hen

= € 250,00

5. die koordinierende Bearbeitung von Anträgen zur Anerkennung und Begutachtung von Fortbildungsmaßnahmen der strukturierten interaktiven Fortbil-
dung

= € 500,00

6. die Bearbeitung von Anträgen zur Anerkennung von Fortbildungsveranstal- tern	= € 1.200,00
7. die Bearbeitung von Verlängerungsanträgen nach Ziffer G 6. = € 600,00	
8. die Äquivalenzerkennung von Fortbildungsmaßnahmen von Drittanbietern gemäß Fortbildungscurricula der Bundesärztekammer bzw. der Ärztekammer Westfalen-Lippe = € 150,00	
9. die Anerkennung von Weiterbildungsmaßnahmen von Drittanbietern gemäß (Muster-) Kursbüchern der Bundesärztekam- mer	= € 150,00
H die Bearbeitung von Anträgen zur Aufnahme in die Liste der Sachverständigen im Rahmen forensischer Gutachten = € 50,00	
I Die Bearbeitung von Anfragen zu Anerkennungen des Gütesiegels Präventionsfernsehen = € 200,00	

§ 2 **Verwaltungsgebühren-Schuldner**

Zahlungspflichtig sind:

- Antragsteller,
- Strahlenschutzverantwortliche von Röntgengeräten, Betriebs- bzw. Umgangsgenehmigungsinhaber strahlentherapeutischer und/oder nuklearmedizinischer Einrichtungen bzw. Geräte oder
- diejenigen, die ein Vorhaben anzeigen;
- bei Verfahren zu Zwischen-, Abschluss- und Wiederholungsprüfungen für Medizinische Fachangestellte der/die ausbildende Arzt/Ärztin.

§ 3 Fälligkeit

Die Verwaltungsgebühren sind bei Antragstellung fällig.

Die Zahlung ist in der Regel Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrages.

§ 4 Ermäßigung, Erlass

Die Gebühr kann auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden, soweit dies aus Gründen der Billigkeit geboten erscheint.

§ 5 Inkrafttreten

Die Verwaltungsgebührenordnung tritt in ihrer geänderten Fassung am Tag nach der Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

* Kosten für externe Gutachter werden gesondert in Rechnung gestellt.

Hinweis:

(Änderung vom 16. März 2013 ([MBI. NRW. 2013 S. 298](#)))

Genehmigt, mit Ausnahme von § 1 Buchstabe E Nummer 3.

Düsseldorf, den 14. Juni 2013

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen
- 232 - 0810.54.2 -

Im Auftrag
(G o d r y)

MBI. NRW. 1981 S. 1211, geändert am 27. November 1999 (MBI. NRW. 1999 S. 1416), 25. November 2000 ([MBI. NRW. 2001 S. 533](#)), 16. November 2002 ([MBI. NRW. 2003 S. 247](#)), 16. November 2002 ([MBI. NRW. 2003 S. 593](#)), 15. November 2003 ([MBI. NRW. 2004 S. 175](#)), 9. April 2005 ([MBI. NRW. 2005 S. 978](#)), 21. Januar 2006 ([MBI. NRW. 2006 S. 228](#)), 1. April 2006 ([MBI.](#)

NRW. 2006 S. 442), 25. November 2006 (**MBI. NRW. 2007 S. 365**), 24. November 2007 (**MBI. NRW. 2008 S. 192**), 19. September 2009 (**MBI. NRW. 2010 S. 28**), 16. Januar 2010 (**MBI. NRW. 2010 S. 254**), 20. März 2010 (**MBI. NRW. 2010 S. 668**), 2. April 2011 (**MBI. NRW. 2011 S. 360**), 24. März 2012 (**MBI. NRW. 2012 S. 582**), 1. Dezember 2012 (**MBI. NRW. 2013 S. 121**), 16. März 2013 (**MBI. NRW. 2013 S. 298**), 30. November 2013 (**MBI. NRW. 2014 S. 133**), 20. September 2014 (**MBI. NRW. 2015 S. 353**), 24. Januar 2015 (**MBI. NRW. 2015 S. 426**), 28. November 2015 (**MBI. NRW. 2016 S. 180**), 26. November 2016 (**MBI. NRW. 2017 S. 368**), 24. November 2018 (**MBI. NRW. 2020 S. 308**), 21. September 2019 (**MBI. NRW. 2020 S. 513**), 28. November 2020 (**MBI. NRW. 2021 S. 86**), 26. November 2022 (**MBI. NRW. 2024 S. 661**), 25. November 2023 (**MBI. NRW. 2024 S. 1026**).